



Arendsee, den 05.10.2022

Sehr geehrte Pressevertreter/-innen,

am gestrigen Mittwoch, 05. Oktober 2022, kamen Vertreter:innen verschiedener Bildungseinrichtungen der Einheitsgemeinde Stadt Arendsee zusammen, um eine verbindliche Kooperation einzugehen.

Ziel dieser Vereinbarung ist eine regelmäßige Vernetzung und gegenseitige Unterstützung sicherzustellen und inhaltliche Fragen gemeinsam zu bearbeiten, mit dem Ziel, den Bildungsstandort Arendsee zu verbessern und gemeinsam zu gestalten, durch Kooperationen und durch Austausch, durch kollegiale Beratung und die gemeinsame Bearbeitung von Herausforderungen. Mit dem Bildungsnetzwerk „Stark vor Ort“ sollen Ressourcen gebündelt, gemeinsame Projekte durchgeführt und Ideen ausgetauscht werden. Zudem sei es ein großer Wunsch der Beteiligten, das Verständnis untereinander und füreinander zu verbessern, ergänzte Herr Tiebermann vom DRK Kinderhof Löwenzahn. Frau Hefekerl aus dem Hort Storchennest stimmte dem zu und betonte, dass es auch sehr hilfreich ist, die Angebote der anderen Einrichtungen bei solchen Treffen kennenzulernen und Aktionen dadurch besser aufeinander abzustimmen.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass eine Verbesserung der Kooperation und die Nutzung der vorhandenen Angebote auch von einer Verbesserung der Mobilität abhängig ist. Das nächste Treffen des Netzwerks soll sich daher diesem Thema widmen.

Herr Dr. Messerschmidt vom Landesschulamt unterstrich die Wahrnehmung, dass die eigenen Stärken herausgearbeitet und individuelle, kreative Lösungen gefunden werden müssen. Auf Landesebene werden solche Gemeinsamkeiten durchaus erkannt und Arendsee könne eine Vorreiterrolle einnehmen. Was das Netzwerk bis zu diesem Zeitpunkt bereits angestoßen und geleistet hat, sei nicht selbstverständlich und müsse gepflegt werden. Eine Unterstützung und Begleitung durch die Stadt sicherte Norman Klebe mit seiner Unterschrift an erster Stelle des Kooperationsvertrages sogleich zu.

Auszug aus der Präambel: Der Bildungsstandort Stadt Arendsee steht einerseits vor vielen Herausforderungen, andererseits verfügt er aber auch über eine Vielzahl vorhandener Ressourcen. Mit der Zielstellung, individuelle Bedarfe sichtbar zu machen, konkret zu benennen und vorhandene und neue Unterstützungsmöglichkeiten und Angebote bekannt und nutzbar zu machen, hat sich im April 2021 das Bildungsnetzwerk „Stark vor Ort“ mit einer Vielzahl an regionalen Akteur:innen gegründet.

Das Hauptanliegen des Netzwerkes ist es, durch die Vernetzung und damit die gegenseitige Unterstützung von Bildungseinrichtungen und -akteuren einen gemeinsamen Mehrwert durch Synergieeffekte z.B. durch kooperative Projekte und fachlichem Austausch zu erzielen und dadurch die Gestaltung des Bildungsstandortes Arendsee zu befördern.

Unterzeichnete Einrichtungen und Institutionen: Kinder-Eltern-Zentrum Seeperle Arendsee – Frau Kölsch, Kita Abenteuerland Fleetmark – Frau Schulz-Strömer, Hort am Storchennest Arendsee – Frau Hefekerl, Grundschule Arendsee – Frau Schmidt, Grundschule Fleetmark – Frau Woitek, Ganztags-Gemeinschaftsschule Theodor Fontane Arendsee – Herr Schlicke, KiEZ Arendsee – Frau Hohmeyer, IDA Arendsee – Frau Leya, DRK Kinderhof Löwenzahn – Herr Tiebermann, Jule GgmbH – Herr Mühl, Landesschulamt – Herr Dr. Messerschmidt, Neue Wege gUg – Frau Ringkamp

Nicht anwesend, aber ebenfalls teilnehmende Einrichtungen: Kita/Hort Kleiner Fuchs Mechau, Kita Kunterbunt Binde, Kita Gänseblümchen Kleinau

Anwesend waren weiterhin die Sozialausschussvorsitzende Nadine Schütte, Anna Stein von der Partnerschaft für Demokratie des Altmarkkreises Salzwedel und Michael Stage von der Serviceagentur Ganzttag Sachsen-Anhalt.

Foto (Stadt Arendsee): stehend von links:

Michael Stage, Norman Klebe, Uwe Hundt, Daianira Leja, Kirsten Hohmeyer, Thomas Schlicke, Christa Ringkamp, Nadine Schütte, Carina Schmidt, Andrea Schulz-Strömer, Bernd Tiebermann, Heidi Hefekerl, Andreas Mühl, Heike Woitek, Anne-Marie Kölsch, Sören Messerschmidt

Rückfragen an: Partnerschaft für Demokratie, Anna Stein, Alte Pumpe 11, 29410 Salzwedel
Mail: demokratie@vfb-saw.de - Tel.: 03901-3014915 - Fax: 03901-3014940